

Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

Kindertageseinrichtungen sind eine Stätte des Spielens, Lernens, Betreuens und Versorgens. Hierbei befinden sich oftmals viele Personen auf engem Raum. Dadurch können sich Infektionskrankheiten besonders leicht ausbreiten.

Einrichtungsgegenstände, Fußbodenbeläge und andere Flächen können dabei mit Biostoffen kontaminiert werden und bieten dann die Möglichkeit einer indirekten Kontaktübertragung. In diesem Fall wäre eine desinfizierende Reinigung kontaminierter Flächen indiziert.¹

Aus hygienischer Sicht ist es daher vorteilhaft, wenn solche Gegenstände und Flächen intakt sind und problemlos und schnell einer Wischdesinfektion oder einer desinfizierenden Aufbereitung unterzogen werden können:

- Fußböden (v.a. glatte Fußböden) müssen feucht zu reinigen und zu desinfizieren sein.
- Für Teppich- und andere textile Bodenbeläge sollte eine desinfizierende Aufbereitung möglich sein.
- Wände in Küchen und Sanitärräumen müssen feucht zu reinigen und zu desinfizieren sein.
- Die zur Einrichtung gehörenden Möbel sollten generell wischdesinfizierbar sein.
- Polstermöbel sollten einen abnehmbaren und für ein desinfizierendes Waschverfahren geeigneten Bezug aufweisen.

Begründung

Da Flächen in Kindertagespflegeeinrichtungen mit Biostoffen behaftet sein können, bieten sie die Möglichkeit einer indirekten Kontaktübertragung und sollten daher, unter Berücksichtigung weiterer Aspekte, desinfizierbar sein.

¹ Länder-Arbeitskreis zur Erstellung von Hygieneplänen nach § 36 IfSG: „Rahmenhygieneplan gemäß § 36 Infektionsschutzgesetz für Kindereinrichtungen“ (2007); Abschn. 3.2; <https://www.gesunde.sachsen.de/15664.html>